

# Den Islam erforschen – Vorschlag zur Methodik

نصائح منهجية في التعرف على الإسلام (لغير المسلمين)

[ألماني - German - Deutsch]

**Aisha Stacey**

عائشة ستايسي

Übersetzer: Deutsch-Team auf der Website Islamhouse

ترجمة: فريق اللغة الألمانية بموقع دار الإسلام

# **Den Islam erforschen – Vorschlag zur Methodik (teil 1 von 4): Nach Beweisen suchen? Beginne mit Logik**

نصائح منهجية في التعرف على الإسلام (لغير المسلمين) (الجزء 1 من 4)  
تبحث عن دلائل؟ ابدأ بالمنطق

**Aisha Stacey**

عائشة ستايسي

**Beschreibung:** Die Existenz des Qur'an beweist die Existenz Gottes.

Jede Werbung ist gute Werbung. Diese Worte wurden so oft geschrieben und geäußert, dass es unmöglich ist, sie einer Person zuzuordnen. Jede Werbung ist gute Werbung; das bedeutet, es ist besser, wenn etwas eine schlechte Werbung bekommt als gar keine Werbung. In den vergangenen zehn Jahren sind wir mit schlechter Publicity über den Islam überschwemmt worden, trotzdem weisen die Statistiken von Konvertierungen darauf hin, dass die Zahl der Menschen, die zum Islam konvertieren, mit rasanter Geschwindigkeit anwächst. Warum ist das so? Weil weise Menschen nicht alles glauben, was sie lesen und sehen, sie hinterfragen, sie verwenden kritisches Denken, sie erwerben Wissen und davon ziehen sie ihre eigenen Schlüsse.

Korrekte Informationen zu finden, ist nicht so leicht. Du mußt suchen, nach Beweisen und Belegen forschen. Willst du den Islam kennen lernen? Welchem von den Tausenden Büchern sollst du dich zuwenden? Alles was du schon immer wissen wolltest, ist da draußen im Cyberspace und wartet auf einen Mausklick oder auf eine Berührung des Touchscreens. Gebe "Islam" bei Google ein und suche; was kommt? 479 Millionen Ergebnisse in nur 0,21 Sekunden. Sehr beeindruckend, doch wo sollst du anfangen? Nun hier gibt es eine Antwort aus einem Roman, wie wäre es mit dem Anfang, zurück dahin, wo alles begann? Lass uns damit beginnen, als Gott zu den Engeln sprach.

**“Wahrlich, Ich werde auf der Erde einen Nachfolger einsetzen”, sagten sie: “Willst Du auf ihr jemanden einsetzen, der auf ihr Unheil anrichtet und Blut vergießt, wo wir doch Dein Lob preisen und Deine Herrlichkeit rühmen?” Er sagte: “Wahrlich, Ich weiß, was ihr nicht wisset.” (Quran 2:30)**

Gott weiß, was wir nicht wissen und im Gegensatz zu dem, was viele uns glauben machen wollen, sind Seine Worte nicht verborgen, und sie sind nicht schwer verständlich. Willst du etwas über den Islam erfahren, willst du dir selbst beweisen, dass der Islam die wahre Religion ist, die der Menschheit gewährt wurde? Es gibt eine einfache Methode, die dir dabei helfen wird, unter den hunderttausend Bits von erhältlicher Information zu sortieren. Es beginnt mit dem Qur'an.

Der zweite Vers des zweiten Kapitels im Qur'an beginnt mit den Worten: **“Dies ist (ganz gewiß) das Buch (Allahs), das keinen Anlaß zum Zweifel gibt, (es ist) eine Rechtleitung für die Gottesfürchtigen...”** Gott weiß, dass jeder Mensch nach dieser schwer definierbaren Verbindung sucht und Er sagt zur Menschheit, dies ist das Buch, dies ist die Rechtleitung, nach der du gesucht hast. Ist das genug? Ja, das könnte sein. Jahrhundertlang haben Menschen den Islam angenommen, nachdem sie einfach nur die Rezitation des Qur'an gehört haben, andere haben den Islam angenommen, nachdem sie den emotionalen Ruf zum Gebet gehört haben. Einige Menschen nehmen den Islam an, nachdem sie die Lebensweise beobachtet haben, die Toleranz und Respekt mit Vergebung und Gnade kombiniert, und dann gibt es noch die, die Beweise benötigen.

Allerdings nach Beweisen zu fragen, ist dem Suchenden nicht zur Last zu legen. Unsere Religion, die Lebensweise des Islam basiert nicht auf Vermutungen, sondern

auf den Worten Gottes und den authentischen Lehren Seines Gesandten, des Propheten Muhammad. Der Islam ist die Religion des informierten Wissens, nicht des blinden Glaubens. Als Pharaos den Propheten Moses fragte, wer der Herr der Menschheit und von allem, was existiert sei, antwortete Moses: **"Er ist der Herr der Himmel und der Erde und dessen, was zwischen den beiden ist, wenn ihr nur Gewißheit wolltet."** (Quran 26 24) Versuche, dich zu überzeugen. Nimm ein Quranexemplar in die Hand und lies, überlege und denke nach. Suche deinen Beweis und bereite dich darauf vor, überrascht zu werden.

Der Quran berichtet uns von der Macht Gottes und wie das Universum funktioniert. Er erklärt, dass das Wissen Gottes alle Dinge umfasst, und dass Er nicht nur der Schöpfer, sondern auch der Erhalter des Universums ist.

Beweise für die Wahrheit des Islam können in den wissenschaftlichen Beweisen gefunden werden, die im gesamten Quran zu finden sind. Einige Menschen mögen es, sie Wunder zu nennen - wissenschaftliche Wunder im Qur'an. Es besteht eine vollständige Übereinstimmung zwischen zahlreichen Entdeckungen der modernen Wissenschaft und den Worten, die Gott vor über 1400 Jahren offenbart hat. Erstaunliche wissenschaftliche Fakten, die erst vor kurzem bekannt geworden sind, können dazu beitragen, zu beweisen, dass der Quran das Wort Gottes und daher der Islam die wahre Religion aller Menschen ist. Die Logik sagt uns, dass das Wissen des 21. Jahrhunderts im 6. Jahrhundert kein Zufall sein kann.

Der Quran spricht wortgewandt über die menschliche Embryonalentwicklung und die Tatsache, dass Berge tiefe Wurzeln unter der Erdoberfläche besitzen. Er beschreibt eine der unbestrittenen Tatsachen der Kosmologie, dass sich das Universum aus den Überresten von Rauch gebildet hat. Der Quran beschreibt sogar die präfrontale Zone des Gehirns als den Ort, wo Lügen und Sünde herkommen. Die moderne Wissenschaft berichtet uns, dass dies die Zone ist, die für Planung und Anbahnung zuständig ist, und die Zone, die für gutes und sündhaftes Verhalten verantwortlich ist.

Der Prophet Muhammad, Gottes Segen und Frieden seien auf ihm, war des Lesens und Schreibens nicht mächtig, trotzdem finden wir in seinen authentischen Aussagen und Überlieferungen wissenschaftliche Fakten, einschließlich der sieben Lagen der Erdkruste. Ausführliche Artikel auf dieser Webseite beschreiben die Beweise von Wissenschaftlern und Doktoren und vielen anderen.

Im zweiten Teil 2 werden wir fortfahren, den Quran zu untersuchen und mehr über deine wunderbare Art zu erfahren; wir werden weitere Beweise für die Existenz Gottes betrachten und diskutieren, wie logische Beweise nur zu einer Schlussfolgerung führen können.

**Den Islam erforschen – Vorschlag zur Methodik (teil  
2 von 4): Logische Schritte führen zu logischen  
Schlüssen**

نصائح منهجية في التعرف على الإسلام (لغير المسلمين) (الجزء 2 من 4)  
الخطوات المنطقية تؤدي إلى نتائج منطقية

**Aisha Stacey**

عائشة ستايسي

**Beschreibung:** Ein Blick auf das linguistische Wesen des Quran und die Untersuchung anderer Schriften, die das Kommen des Propheten Muhammad voraussagen.

Im 1. Teil haben wir das wunderbare Wesen des Quran diskutiert und eine Frage gestellt. Wie ist es möglich, dass ein Buch, das im 6. Jahrhundert geschrieben wurde, wissenschaftliche Kenntnisse enthalten konnte, das erst im 20. Jahrhundert entdeckt wurde? Wir kamen zu der logischen Schlussfolgerung, dass der Quran das Wort Gottes ist. Sind diese wissenschaftlichen Wunder aber genug, um zu beweisen, dass der Quran das Wort Gottes ist? Ja, dies könnte für manche ausreichen, aber andere könnten weitere Beweise benötigen. Es gibt andere Aspekte, die in Betracht gezogen werden können, insbesondere im Zusammenhang mit dem linguistischen Wesen des Quran.

Im 7. Jahrhundert waren die Araber, auch wenn sie ungebildet waren, dennoch Meister der Sprache. Ihre Poesie und Prosa wurden als Muster literarischer Exzellenz angesehen. Wenn der Prophet Muhammad den Quran vortrug, waren die Araber von seinem erhabenen Klang, seiner Eloquenz und der außergewöhnlichen Schönheit bewegt. Unter den Arabern, selbst unter denen, die den Ruf zum Islam ablehnten, bestand kein Zweifel daran, dass die Worte des Quran nicht von einer irdischen Quelle stammen konnten.

Der Quran fordert heraus, alle Versuche zu unternehmen, um auch nur ein einziges Kapitel wie ihn hervorzubringen. Das kürzeste Kapitel al-Kauthar besteht nur aus drei Versen:

**“ Wir haben dir die Überfülle gegeben. Darum bete zu deinem Herrn und schlachte (Opfertiere). Wahrlich, der dich haßt, ist es, der (vom Segen der Nachkommenschaft) abgeschnitten ist. ” (Quran 2:23-24)**

Die Herausforderung gilt heute noch und keinem ist es seit seiner Offenbarung gelungen, auch nur annähernd etwas wie den Quran hervorzubringen.

Doch diese Tatsache lässt uns noch eine weitere Frage stellen. Wie können wir wissen, dass diese Worte Gottes nicht im Laufe der Jahrhunderte verändert wurden? Sind diese Worte, die wir heute lesen und über die wir nachsinnen, noch dieselben wie vor 1400 Jahren? Über 1,5 Milliarden Muslime glauben dies, und das tun sie, weil Gott Selbst versprochen hat, den Quran zu bewahren und zu schützen. Gott hat den Menschen die Gaben des Hörens, Sehens und Denkens gewährt. Daher sollten wir den Verstand, die Ohren und Augen benutzen, um die Glaubwürdigkeit des Quran zu untersuchen.

**“Und Allah hat euch aus dem Schoß eurer Mütter hervorgebracht, ohne daß ihr etwas wußtet, und Er gab euch Ohren und Augen und Herzen, auf daß ihr danken möget” (Quran 16:78)**

Die Worte des Quran sind durch das sorgfältige auswendig lernen und die akribische Berichterstattung unverändert geblieben. Als der Qur'an offenbart wurde, wurde er von den Gefährten des Propheten Muhammad auswendig gelernt, und dann sorgfältig von einer Generation zur nächsten übermittelt. Nach einer Schätzung gibt es heute über 10 Millionen Menschen, die das Buch von vorne bis hinten auswendig gelernt haben. Wenn das Buch verschwinden würde, wäre es leicht möglich, jedes Wort zurückzugewinnen, in der korrekten Reihenfolge mit der korrekten Betonung.

Außerdem haben vertrauenswürdige Schreiber die Offenbarung auf flache Steine, Rinde, Knochen und sogar Tierhäuten aufgeschrieben. Während seines Lebens hat der Prophet Muhammad dies selbst überwacht. Jahrhundertlang haben Muslime und Nicht-Muslime gleichermaßen Qur'anexemplare untersucht, einige waren über 1000 Jahre alt und sie waren alle identisch, abgesehen von der Einführung von Zeichen für die Vokale, die im 7. Jahrhundert stattfand. Diese Zeichen wurden eingeführt, um die Authentizität des Qur'an weiter zu bewahren, indem das strikte Halten an die Regeln für die Aussprache verlangt wurde.

**“Wahrlich, Wir Selbst haben diese Ermahnung hinabgesandt, und sicherlich werden Wir ihr Hüter sein.” (Quran 15:9)**

Nachdem festgestellt wurde, dass der Qur'an Wissen enthält, das nur Gott bekannt gewesen sein kann, und das die Wahrhaftigkeit der Worte, die uns heute vorliegen, bestätigt, kommen wir wieder zu derselben logischen Schlussfolgerung - dass der Qur'an und damit die Religion des Islam die Religion der Wahrheit ist. Wenn wir über den Islam lernen, ist es möglich, an jedem Wendepunkt innezuhalten und nachzuprüfen. Allerdings könnte man sich fragen, warum das Kommen des Propheten Muhammad nicht in den vorangegangenen Offenbarungen Gottes erwähnt wurde? Die Antwort auf diese Frage ist - er ist höchstwahrscheinlich erwähnt worden.

Der Qur'an bestätigt die Bücher, die Gott zuvor gesandt hat und löst sie ab, die jüdische Thora und das Evangelium von Jesus eingeschlossen. Auf unserem Bestreben, die Wahrheit des Islam zu bestätigen, können wir diese Bücher betrachten und deutliche Vorhersagen<sup>1</sup> vom Kommen des Propheten Muhammad finden. Das erste Kapitel des Alten Testaments bezieht sich auf Kommen eines Propheten und beschreibt genau den Propheten Muhammad. Der Prophet Muhammad konnte weder lesen noch schreiben, und die Worte des Qur'an, die er sprach, wurden ihm von Gott offenbart.

**“Ich (Gott) will ihnen einen Propheten, wie du (Moses) bist, erwecken aus ihren Brüdern und meine Worte in seinen Mund geben: der soll zu ihnen reden alles, was Ich ihm gebieten werde.” (5 Moses 18:18)**

**“Vielmehr ist es eine Offenbarung, die (ihm) eingegeben wird.” (Quran 53:3-4)**

In Johannes 14:16 spricht Jesus zu seinen Jüngern und sagt: “Und ich will den Vater bitten, und er soll euch einen andern Tröster - Andere Übersetzungen: Fürsprecher, Beistand (vgl. Mark. 13,11; (Röm. 8,26; 2.Kor. 3,17; 1.Joh 2,1) geben, daß er bei euch bleibe ewiglich.”<sup>2</sup> Er sagte sogar: “... Denn so ich nicht hingehe, so kommt der Tröster nicht zu euch; so ich aber gehe, will ich ihn zu euch senden.”<sup>3</sup> Wer genau ist der Tröster? Jesus bezieht sich deutlich auf den Gesandten Gottes - Muhammad, der nach ihm kommen und ihn preisen wird.<sup>4</sup> In seinen Überlieferungen

---

<sup>1</sup> Eine vollständige Diskussion der biblischen Prophezeiungen, die sich auf den Propheten Muhammad beziehen, kann auf folgender Website gefunden werden – (<http://www.islamreligion.com/de/articles/200/viewall/biblische-prophezeihungen-von-muhammad-teil-1-von-4/>)

<sup>2</sup> Bibel.

<sup>3</sup> Johannes 16:7 Ibid.

<sup>4</sup> Johannes:16:14 Ibid

pries der Prophet Muhammad Jesus, das dass es unmöglich ist, dies falsch zu interpretieren.

*Wer auch immer bezeugt, dass niemand wert ist, angebetet zu werden außer Gott, der keinen Teihaber besitzt, und dass Muhammad Sein Diener und Gesandter ist, und dass Jesus der Diener Gottes ist, Sein Gesandter und Sein Wort, das Er Maria gewährt hat, und ein Geist, den Er geschaffen hat, und dass das Paradies wahr ist und dass die Hölle wahr ist, den wird Gott das Paradies betreten lassen, entsprechend seinen Taten.*<sup>5</sup>

Obwohl es keine Beweise gibt, dass die hinduistischen Schriften von Gott offenbart wurden, gibt es Beweise dafür, dass gelehrte, rechtschaffene Hindus nach universellen Wahrheiten gesucht haben. Die Wahrheiten, welche die Menschheit mit einer höheren Macht verbinden. Die hinduistischen Schriften erwähnen auch den Propheten Muhammad. Im Samveda Buch II Hymne 6 Vers 8 heißt es: “Ahmed<sup>6</sup> erwarb von seinem Herrn Kenntnisse vom ewigen Gesetz. Ich empfangen Licht von ihm genau wie die Sonne.” Nach Bhavishya Purana im Prati Sarag Parv III Khand 3 Adhay 3 Shloka 5 to 8. “Ein malecha (gehört zu einem fremden Land und spricht eine fremde Sprache) spiritueller Lehrer wird mit seinen Gefährten erscheinen. Sein Name wird Muhammad sein.”<sup>7</sup>

So weit haben wir festgestellt, dass der Qur’an Kenntnisse enthält, die erst mehrere Jahrhunderte nach seiner Offenbarung bewiesen werden konnten. Wir nutzten diese Tatsache und andere, um zu bestätigen, dass Gott Selbst Derjenige ist, Der den Qur’an spricht.<sup>8</sup> Der Qur’an ist eine der Hauptquellen des Islam, die andere bilden die authentischen Lehren und Überlieferungen des Propheten Muhammad. In diesem Artikel haben wir auch ermittelt, dass der Prophet Muhammad in den heiligen Schriften vorausgesagt wurde, sowohl von denen der anderen monotheistischen Glaubensrichtungen (Judentum und Christentum) als auch vom Hinduismus. Unser nächster logischer Schritt und Thema Nummer 3 ist es, das Prophetentum des Propheten Muhammad zu bestätigen, und damit den Beweis zu liefern, dass die zweite Hauptquelle des Islam wahr ist.

---

<sup>5</sup> Sahieh Bukhari

<sup>6</sup> Ahmad ist der selbe Name wie Muhammad, beide bedeuten der Gepriesene.

<sup>7</sup> Der Prophet Muhammad (Friede sei mit ihm) in Hinduistischen Schriften von Dr. Zakir Naik.

<sup>8</sup> Für eine detailliertere Diskussion der wunderbaren Art des Qur’an lies bitte den Artikel: “der wundervolle Qur’an” – (<http://www.islamreligion.com/de/articles/528/der-wundervolle-qur-an-teil-1-von-11/>)

**Den Islam erforschen – Vorschlag zur Methodik (teil  
3 von 4): Die Botschaft Gottes ist nicht versteckt**

نصائح منهجية في التعرف على الإسلام (لغير المسلمين) (الجزء 3 من 4)  
رسالة الله غير خفية

**Aisha Stacey**

عائشة ستايسي

**Beschreibung:** Ein kurzer Blick auf die Überlieferungen vom Propheten Muhammad und wie sie die Wahrheit des Islam beweisen.

Eine sehr einsichtige Person hat einmal gesagt, wenn wir die Wahrheit der Religion, die Muhammad der gesamten Menschheit gebracht hat, feststellen wollen, dann sollten wir zuerst alle glaubwürdigen Quellen zusammen tragen, nämlich den Qur'an und dann die authentischen Überlieferungen; nach sorgfältigem Studium und Abwägung dessen, was uns zurück gelassen wurde, dann ist das der Islam. In unserer Artikelreihe haben wir bisher gelernt, dass logische Fragen zu stellen uns zu logischen Antworten führt. Indem wir dies tun, haben wir das wunderbare Wesen des Qur'an entdeckt, die fortschrittlichen wissenschaftlichen Fakten, die darin enthalten sind und die erhabene linguistische Sprache des Qur'an. Wir haben ebenfalls entdeckt, dass die Worte des Qur'an unverändert geblieben sind, vom Zeitpunkt ihrer Offenbarung an den Propheten Muhammad an vor fast 1500 Jahren bis jetzt. Daher sagt uns die Logik dass der Qur'an, eine der beiden Hauptquellen des Islam, nicht von einer irdischen Quelle verfasst worden sein kann. Nun werden wir die andere Hauptquelle des Islam betrachten, die Sunna, oder die authentischen Überlieferungen des Propheten Muhammad.

Die erste Frage, die sorgfältiges Nachdenken erfordert, ist ob der Prophet Muhammad ein Prophet Gottes gewesen ist oder nicht. Über 1,5 Milliarden Muslime glauben ohne jeglichen Zweifel, dass er dies gewesen ist; allerdings könnten diejenigen, die nach der Wahrheit suchen, Beweise dafür benötigen. Der offensichtlichste Ort, wo man Beweise finden kann, sind die authentischen Überlieferungen des Propheten Muhammad, als die Sunna bekannt. Die Aussagen, Taten, Gewohnheiten und stillschweigenden Billigungen eines der am besten beobachteten Männer der Geschichte.

Viele Menschen haben behauptet, dass Muhammad sich selbst zum Propheten ernannt habe, um berühmt und verehrt zu werden. Wenn wir die authentischen Überlieferungen betrachten, die sorgfältig für die Nachwelt überliefert worden sind, finden wir, dass die Botschaft des Propheten Muhammad ihn eher des Ruhmes und der Ehre beraubt haben, die er bereits besessen hatte. Bevor ihm der Qur'an offenbart worden war und bevor er Gesandter Gottes wurde, war Muhammad ein Mitglied des einflussreichsten Stammes in Mekka. Er war unter den ganzen Stämmen in Mekka und Umgebung als der Vertrauenswürdigste bekannt. Nachdem er sein Prophetentum verkündet hat, wurden Muhammad und seine Anhänger zu Ausgestoßenen.

In authentischen Überlieferungen und Biographien lernen wir, dass der Prophet Muhammad und die neue muslimische Gemeinschaft verfolgt und sogar misshandelt wurden. Sanktionen wurden verhängt, Familien enterbten ihre eigenen Söhne und Töchter, von den vielen die von den aggressiveren Mitgliedern der mekkanischen Gesellschaft geschlagen wurden und verhungerten ganz zu schweigen. Muhammads Anhänger stammten aus sämtlichen sozialen Schichten, von Sklaven bis hin zu wohlhabenen Händlern und Unternehmern. Innerhalb kurzer Zeit verloren viele Menschen, auch der Prophet Muhammad, Respekt, Ansehen und Wohlstand.

Muhammads Anspruch aufs Prophetentum war kein Gewinn an Ruhm oder Verehrung. Der Prophet Muhammad sagte: "Bei Gott, wenn sie mir die Sonne in meine rechte Hand und den Mond in meine linke Hand legten, damit ich diese Angelegenheit lasse, dann würde ich sie nicht lassen, bis Gott sie offensichtlich werden lässt oder bis ich dabei getötet werde, während ich die Leute dazu rufe."<sup>9</sup>

Es war auch nicht wegen der Stellung noch wegen des Vermögens. Die mekkanischen Ältesten boten dem Propheten Muhammad Geld und Ansehen, wenn er damit aufhöre, zum Islam aufzurufen. Sie boten ihm sogar an, ihn zum Führer aller Stämme und Klans zu machen, doch er lehnte das konsequent ab, selbst als sie sagten: "*Wenn du dies tust, um reich zu werden, dann werden wir uns alle zusammen tun und dir größeren Reichtum geben, als irgendein anderer von den Quraisch ihn je besessen hat. Wenn Ehrgeiz dein Beweggrund ist, dann werden wir dich zu unseren Führer machen. Wenn du König werden willst, werden wir dir dies bereitwillig anbieten*".<sup>10</sup> Muhammads Anspruch auf Prophetentum war nicht Reichtum oder Status. Die Überlieferungen des Propheten Muhammad vermitteln uns einen Einblick in sein Leben. Wir sind in der Lage, das Leben eines Mann Gottes zu sehen und zu verstehen. Jeder Augenblick seines Lebens war eine Vorbereitung für sein Prophetentum, und dies ist für alle offensichtlich, die an Gott glauben.

Die Wunder des Propheten Muhammad sowohl in den Überlieferungen als auch im Qur'an zu erforschen, ist ein logischer Schritt, der oft die Menschen von der Wahrheit des Islam überzeugt, die von jüdischem oder christlichem Hintergrund kommen. Der Prophet Muhammad ist der letzte einer Reihe von erkennbaren Propheten. Noah, Abraham, Moses und Jesus waren alle Propheten im Islam und ein Muslim muss an alle glauben. Gott gab der Welt den Propheten Muhammad um Seine Botschaft zu vervollständigen und nicht um sie zu zerstören. Für viele füllt der Islam die Lücken und lässt den Glauben wieder erwachen.

*"Ich bin derjenige, der dem Sohn Marias von allen Menschen am nächsten steht, und alle Propheten sind Brüder väterlicherseits, und zwischen mir und ihm (Jesus) hat es keinen Propheten gegeben."* Prophet Muhammad.<sup>11</sup>

**"Diejenigen, denen Wir das Buch gegeben haben, kennen es, wie sie ihre eigenen Söhne kennen; und dennoch verbergen einige von ihnen die Wahrheit, wo sie (sie) doch kennen." (Quran 2:146)**

Gott unterstützte Seine Propheten mit Wundern, die wahrnehmbar sind und als Zeichen für einen wahren Propheten dienen. Zur Zeit von Jesus waren die Israeliten sehr wissend im Bereich der Medizin. Dem entsprechend waren die Wunder, die Jesus mit der Erlaubnis Gottes tat, von dieser Art und darunter waren das Zurückgeben der Sehkraft eines Blinden, das Heilen von Lepra und das Wiedererwecken von Toten. Das Hauptwunder des Propheten Muhammad war der Qur'an. Wie zuvor erwähnt, war der Qur'an selbst für diejenigen, die nicht an Muhammads Botschaft glaubten, ein unvergleichliches literarisches Werk. Die Überlieferungen des Propheten Muhammad

---

<sup>9</sup> Ibn Hisham

<sup>10</sup> *Ar-Raheeq Al-Makhtum* THE SEALED NECTAR von Saifur Rahman al-Mubarakpuri. Dar-us-Salam Publishers and Distributors Saudi Arabia.

<sup>11</sup> *Sahieh Al-Bukhari*

enthalten viele andere Wunder, auch dass Wasser aus seinen Fingern geflossen ist und Bäume ihm freiwillig Schatten spendeten.

Es ist für die, die nicht von einem monotheistischen Glauben oder Religion oder ohne irgendeine Religion kommen, vielleicht nicht so einfach, deutliche Beweise zu finden. Wenn man allerdings unserer vorgeschlagenen Methodik folgt, logische Fragen stellt und logische Antworten darauf erwartet und sucht, dann können sich uns unerwartete Wahrheiten eröffnen. Der Qur'an lädt die gesamte Menschheit ein, nachzudenken und zu betrachten. Gott lädt die gesamte Menschheit, diejenigen mit und diejenigen ohne religiöse oder spirituelle Überzeugungen ein, nach der Wahrheit zu suchen. Man sollte lesen, forschen, nachdenken und hinterfragen, dann nach einer logischen Schlußfolgerung suchen. Die Botschaft Gottes an die Menschheit ist nicht verborgen. Sie ist hier, für jeden erreichbar.

**“Es ist ein Buch (der Qur'an) voll des Segens, das Wir zu dir hinabgesandt haben, auf daß sie über seine Verse nachdenken, und auf daß diejenigen ermahnt werden mögen, die verständig sind.” (Quran 38:29)**

**Den Islam erforschen – Vorschlag zur Methodik (teil  
4 von 4): Gottes Weisheit übersteigt manchmal  
unser Verständnis**

نصائح منهجية في التعرف على الإسلام (لغير المسلمين) (الجزء 4 من 4)  
أحياناً لا يمكن لعقولنا إدراك حكمة الله

**Aisha Stacey**

عائشة ستايسي

**Beschreibung:** Geringere Details hinterfragen kann oft von der wahren Botschaft ablenken.

In den letzten drei Artikeln haben wir eine Methodologie vorgeschlagen, um die Gültigkeit und Wahrheit des Islam zu beweisen. Wenn man forscht, ist es wichtig, dass man nicht nur logische Fragen stellt, sondern auch eine logische Antwort erwartet. Im wesentlichen ist der Islam eine Botschaft und Rechtleitung vom Schöpfer der Schöpfung daher sollte sie einen Sinn ergeben. Deshalb sollten wir nachforschen und alle die relevanten Fragen stellen. Was ist Islam und was glauben Muslime? Bald, manchmal sehr schnell, oder nach langen Stunden, Monaten oder Jahren des Studiums entdecken wir die Antwort, doch was geschieht nun? Wenn es deutlich wird, dass der Islam die wahre Religion ist, was sollten wir dann tun?

An dieser Stelle, wenn die bloße, überwältigende Macht Gottes offensichtlich wird, würde es einen vollkommenen Sinn ergeben, den Islam anzunehmen. Viele Menschen tun genau das. Sie beginnen die Reise in ihr neues Leben in dem sicheren Wissen, dass sie sich fest auf dem richtigen Weg befinden. Allerdings hört das Forschen nicht hier auf. Der Islam weist uns darauf hin, dass das Aneignen von Wissen eine lebenslange Reise ist. Neue Muslime bemühen sich, ihre neue Religion zu lernen und wundern sich über die Einfachheit des Lebens, das nach den Anweisungen des Schöpfers geführt wird.

Andere fühlen sich jedoch angetrieben, weitere Fragen zu stellen, mehr Antworten zu suchen und sich tief in Themen zu vertiefen, die nicht unmittelbar notwendig sind. Das alte Sprichwort du musst gehen bevor du laufen kannst, ist für das Lernen über den Islam nicht weniger wahr. Es gibt keinen relevanten Punkt, komplizierte Fragen zu stellen, wenn du die Grundlagen noch nicht gut verstanden hast. An den Islam als Wahrheit zu glauben bedeutet, die ganze Botschaft zu akzeptieren, selbst wenn die Bedeutung dahinter oder der Grund für einige Regeln nicht vollständig verstanden wird. Dies mag wie ein Dilemma erscheinen, insbesondere wenn deine Erforschung des Islam dich dazu gebracht hat zu verstehen, dass der Islam die Religion der fundierten Kenntnisse ist und keine Religion, die auf blindem Glauben basiert. Dennoch ist es kein guter Einfall zu versuchen, die Weisheit in den sekundären Details zu verstehen, bevor man die Beweise für den Islam und seine Fundamente betrachtet, denn selbst wenn du die Weisheit in manchen Dingen erkennst, aber mit der Hauptbotschaft nicht einverstanden bist, dann wird das für dich keinen tatsächlichen Nutzen haben, denn es bringt dir nichts.

Gott tut das, was Er tut aus Gründen, die manchmal unser Verständnis übersteigen, und aus Gründen, die offensichtlich sein können oder nicht. Ein Muslim lernt, diese Aussage zu verstehen und zu akzeptieren, nicht automatisch oder mit blindem Glauben, sondern indem er eine Verbindung zu Gott aufbaut. Ein Muslim wird ermutigt, eine Verbindung aufrechtzuerhalten und eine leichte und doch nützliche Art dies zu tun, ist über Seine Schönsten Namen nachzudenken und sie zu verstehen. Durch diese Namen sind wir in der Lage, unseren Schöpfer zu kennen und zu lernen, wie wir Ihn lobpreisen und anbeten sollen. Wir gewinnen auch einen Einblick darin, wie und warum Gottes Weisheit und Gerechtigkeit manchmal unseren Verstand übersteigt.

Die Namen Al-Hakim (Der Weise) und Al-Hakam (Der Richter) weisen auf Gott als Quelle aller Weisheit in Seiner Schöpfung und in Seinen Befehlen hin, und Er

ist der Richter über alle Dinge. Er ist der Eine, Der alles geschaffen hat, und deshalb kennt Er Allein die wahre Weisheit über alles. Sein Richtspruch ist gerecht, und Er unterdrückt keinen auch nur ein kleines bisschen. Gott ist in allen Seinen Entscheidungen gerecht. Dies kann offensichtlich sein wenn man den Islam annimmt, oder es kann eine langsame Erkenntnis sein.

Die unendliche Gerechtigkeit und Weisheit Gottes mag nicht immer deutlich sein; es dauert etwas Zeit und kostet Aufwand, um die Einzelheiten wirklich zu verstehen. Launische Fragen zu stellen kann zu Verwirrung führen. Sobald man die Wahrhaftigkeit des Islam festgestellt hat, ist der nächste Schritt, die ganze Botschaft zu akzeptieren, die Religion anzunehmen und das Gebet zu erlernen. Es ist kein Zufall, dass die erste Säule des Islam lautet, vorbehaltlos zu glauben, dass Gott Einer ist und dass Muhammad Sein Gesandter ist; und dass die zweite Säule das Gebet ist. Das Gebet stellt die Verbindung her und öffnet weit den Weg des lebenslangen Lernens und Wissens. Der Prophet Muhammad, Gottes Segen und Frieden seien auf ihm, sprach zu seinen Gefährten sowohl über die Wichtigkeit, über den Islam in einer empfindlichen Reihenfolge zu lernen, als auch als auch über die Wichtigkeit sich Wissen anzueignen.

*...also lasst die Einheit Gottes das erste sein, zu dem ihr sie einladet. Wenn sie dies lernen, berichtet ihnen, was Gott ihnen auferlegt hat, fünf Gebete, die innerhalb von einem Tag und einer Nacht zu verrichten sind.*<sup>12</sup>

*...wer auch immer einen Weg auf der Suche nach Wissen verfolgt, dem wird Gott den Weg zum Paradies leicht machen.*<sup>13</sup>

Fragen über weniger wichtige Details zu stellen und zu erwarten, vor dem Konvertieren alles zu verstehen, ist eine sinnlose Übung. Man muss die Primärquellen des Islam beurteilen, sowohl den Qur'an als auch die Überlieferungen des Propheten Muhammad, logische Fragen stellen, und logische Antworten erhalten, um die Wahrhaftigkeit festzustellen. Wenn eine Person damit zufrieden gestellt ist, dass der Islam die wahre Religion der Menschheit ist, dann sollte er oder sie den Glauben ohne Verzögerung annehmen und damit anfangen, die Praktiken und Details zu lernen.

---

<sup>12</sup> *Sahieh Al-Bukhari*

<sup>13</sup> *Ibid.*